

# 72. Alertshäuser Rundbrief

Ausgabe Januar 2018

Liebe Alertshäuser/-innen,

aus gegebenem Anlass möchte ich auf die haarsträubenden, ekelerregenden Zustände bei den Glascontainern hinweisen. Grundsätzlich ist es möglich Weißglas auch in die Buntglasbehälter zu entsorgen, falls der Weißglascontainer voll ist. Insofern ist es nicht nötig eigene Glasabfälle einfach vor den möglicherweise vollen Weißglascontainer zu stellen. Umgekehrt – Buntglas in Weißglasbehälter – ist nicht möglich. Das kommt aber auch wesentlich seltener vor.

Unabhängig dessen werden die Glascontainer, genau wie die Graue oder Blaue Tonne oder der Gelbe Sack, in einem gewissen Turnus abgeholt. Sollte sich das eigene Entsorgen der Glasabfälle mit dem Abholen der vollen Container überschneiden, ist es sicher nicht zu viel verlangt, wenn man beim nächsten oder übernächsten Vorbeikommen am Stellplatz der Container einfach mal nachsieht ob Selbige nun geleert sind und seinen Glasmüll dann noch nachträglich in die Container entsorgt.

Fredi Krämer als Gemeindearbeiter der Stadt und ich werden es nicht tun. Das ist nicht unsere Aufgabe, sondern die Pflicht und Schuldigkeit eines jeden Einzelnen für dieses Mindestmaß an Ordnung und Sauberkeit selbst zu sorgen.

Wenn das zu viel verlangt ist kann der Müll um meinethalben da liegen bleiben und Wurzeln schlagen. Mich braucht aber niemand mehr anrufen und sich wegen dieser, wie oben beschriebenen und genannten Zustände, zu beschweren. Ich bin aber guter Dinge dass von jetzt an ein vernünftiges Handling in dieser Angelegenheit eintreten wird.

**Georg Freitag, Ortsvorsteher**